

LOMMATZSCHER ANZEIGER

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzchen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzchen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz



mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch



Auf ein Wort

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ich möchte Ihnen heute wieder aus der Stadtratssitzung vom 30. Juni 2022 berichten. Zunächst haben wir traditionell „langjährig tätige ehrenamtliche Bürger“ geehrt und uns im Namen der Bürgerschaft bei ihnen für die geleistete Arbeit bedankt.

Ausgezeichnet wurden:

- **Herr Dieter Keil** für sein ehrenamtliches Engagement in der evangelischen Kirchgemeinde Lommatzsch, insbesondere aber für seine kirchengeschichtliche und stadtgeschichtliche Arbeit. Dank ihm können wir uns in den Sommermonaten über eine offene Kirche freuen und seinem kontinuierlichem Einsatz verdanken wir auch die Restaurierung von Altar, Taufstein und zukünftig dem Schönland-Epitaph im Chorraum der Kirche.
- **Frau Ursula Kiefel** für ihr ehrenamtliches Engagement in der katholischen Kirchgemeinde Lommatzsch, insbesondere aber für ihre caritative Arbeit. Sie gestaltet seit vielen Jahren die Seniorenarbeit der Gemeinde mit und übernimmt Besuchsdienste bei kranken und betagten Gemeindemitgliedern, die nicht mehr aktiv am Gemeindeleben teilnehmen können. Darüber hinaus ist ihr die Ökumene ein Herzensanliegen und sie unterstützt Senioren weit über die eigenen Kirchenkreise hinaus.
- **Herr Ulrich Paleit** für sein ehrenamtliches Engagement für die Dorfgemeinschaft in Wachnitz. Seit vielen Jahren kümmert er sich um die Uhr der ehemaligen Schule, jetzt Bürgerhaus, in Wachnitz. Täglich steigt er auf den Dachboden, zieht er die Uhr auf und achtet auf ein reibungsloses Funktionieren der Uhr. Die stetige Zeitangabe mitten im Ort gehört zur Kultur des Dorfes und stärkt das Heimatgefühl der Wachnitzer Einwohner.
- **Herr Günter Ladewig** für sein ehrenamtliches Engagement für die Freiwillige Feuerwehr in Lommatzsch. Seit 1961 ist er in der Feuerwehr aktiv, leistete Dienst und organisierte darüber hinaus lange

Zeit die Jugendarbeit sowie die Ausbildungen maßgeblich mit. Später stand er viele Jahre bis zu seinem Ausscheiden in diesem Jahr der Alters- und Ehrenabteilung vor. Er kümmert sich als „gute Seele“ ums Gerätehaus und schrieb an der Chronik der Feuerwehr Lommatzsch mit.

- **Frau Ursula Rüdric** für ihr ehrenamtliches Engagement in der Betreuung von Demenzzkranken und ihren Angehörigen in Lommatzsch. Eine Demenz-Erkrankung ist für die Familien eine hohe Belastung und überfordert sie häufig auch. Umso wichtiger ist es, mit Frau Rüdric eine Stütze im Alltag zu haben, die auch bei seelischen Belastungen Halt geben kann und für Abwechslung sorgt.
- **Herr Fritz Stephan** für sein ehrenamtliches Engagement zu Gunsten des Fördervereins Schloss Schleinitz. Er stellte über die Jahre 70 maßstabsgetreue Modelle aus dem landwirtschaftlichem Gerätebau her. Damit wird die gesamte Produktion der Firmen Buschmann, Gotthard & Kühne, Klinger und des VEB Dämpferbau zwischen 1945 und 1990 abgebildet. [Die persönliche Ehrung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Stadtrat nachgeholt.]

Zudem entschied der Stadtrat über die Vergabe von 5000 € Projektmitteln aus

dem Bürgerfonds. Dieser Fonds wird mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“ gespeist sowie mit Geldern des Freistaates Sachsen unterstützt. Die Dörfer Alt-Lommatzsch, Prositze und Jessen wollen in gemeinsamen Arbeitseinsätzen jeweils ihr Dorf verschönern.

Außerdem beschloss der Stadtrat mehrheitlich den Haushaltsplan für das Jahr 2022. Die Verwaltung hatte den Haushalt nochmals überarbeitet und nunmehr realistische Ansätze für die Einnahmen und Ausgaben eingefügt. Allerdings entschied die Mehrheit der Stadträte in einer der letzten Sitzungen, trotzdem einen Kredit für das Jahr 2023 für die Herstellung einer Freizeitanlage am Sportplatz aufzunehmen. Da diese Mehrheit der Stadträte bei der Beschlussfassung über den Haushalt aber am 30. Juni 2022 wieder nicht anwesend war, hätte der Haushalt wieder abgelehnt werden können. Daher entschlossen sich 5 Stadträte mit der Bürgermeisterin, sich der Stimme zu enthalten. Damit wurde der Haushalt mehrheitlich angenommen und die Stadt wird für dieses Jahr endlich handlungsfähig. Da es für die Kreditaufnahme noch einen extra Beschluss benötigt, war dieses Abstimmungsverhalten vertretbar.

Ihre Anita Maaß





Ausgabe 13
8. Juli 2022

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Denschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzchen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzchen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poitzitz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates Lommatzsch

- Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 30.06.2022 folgende Beschlüsse:

Beschluss zur Haushaltssatzung 2022

Der Stadtrat beschloss die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen für das Haushaltsjahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13, Ja-Stimmen: 6, Nein-Stimmen: 2, Enthaltungen: 5

Beschluss-Nr. 413-52/2022

Bestätigung der Wahl der Ortswehrleitung und stellv. Ortswehrleitung Lommatzsch, Neckanitz und Wachtnitz

Der Stadtrat bestätigte die Wahl:

- Ortswehrleiter Lommatzsch
Kamerad Schleuchardt, Maik
- stellv. Ortswehrleiter Lommatzsch
Kamerad Hirth, Roberto
- Ortswehrleiter Neckanitz
Kamerad Knoll, Matthias
- stellv. Ortswehrleiter Neckanitz
Kameradin Kohlmann, Susann
- Ortswehrleiter Wachtnitz
Kamerad Hänsel, Burkhardt
- stellv. Ortswehrleiter Wachtnitz
Kamerad Fischer, Stephan

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13, Ja-Stimmen: 12, Befangenheit: 1

Beschluss-Nr. 414-52/2022

Beschluss zum Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff. BauGB und nach § 17 SächsDSchG bezüglich Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 437

Der Stadtrat beschloss, das Zeugnis über die Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts für das Flurstück 437 der Gemarkung Lommatzsch gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch (BauGB) und gemäß § 17 Sächsisches Denkmalschutzgesetz (SächsDSchG) auszustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13, Ja-Stimmen: 13

Beschluss-Nr. 415-52/2022

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB, hier: Neubau Rettungswache mit Fahrzeughalle inkl. Sanitär- und Aufenthaltsbereichen, NEA, Lagerräumen und Technikflächen, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 824/12

Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zu oben genanntem Bauvorhaben. Der Stadtrat beschloss, dem Antrag auf Befreiung nach § 31 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) für die Festsetzungen der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Domselwitz Ost“ für die Abweichung der Fassadenbegrünung an der Nordseite des Gebäudes zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13, Ja-Stimmen: 13

Beschluss-Nr. 416-52/2022

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB, hier: Anbau Kaltwintergarten, Gemarkung Churschütz, Flurstück 34/5

Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zu oben genanntem Bauvorhaben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13, Ja-Stimmen: 12, Befangenheit: 1

Beschluss-Nr. 417-52/2022

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB, hier: Anbauten an Lagerhalle - Überdachter Abstellbereich/Lager und Bürogebäude/Sanitär, Gemarkung Striegnitz, Flurstück 81/9

Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zu oben genanntem Bauvorhaben.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13, Ja-Stimmen: 13

Beschluss-Nr. 418-52/2022

Entscheidung über die Annahme von Spenden

Der Stadtrat beschloss, die Sachspende in Höhe von 122,44 € für den Hort Kindertraum anzunehmen. Die entsprechende Spendenbescheinigung ist durch die Stadtverwaltung auszustellen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 13, Ja-Stimmen: 13

Beschluss-Nr. 419-52/2022

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Öffentliche Bekanntmachung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
zur am **Donnerstag, dem 14. Juli 2022, um 18:30 Uhr**, im Rathaus Lommatzsch stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates Lommatzsch lade ich Sie hiermit ein.

■ Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung, Protokollbestätigung
3. Aktuelles, Gratulationen
4. Bürgerfragestunde
5. Beschluss Auftrag Los 3 - Digitalpaket Schulen
6. Beschluss Preiserhöhung Essenanbieter
7. Jahresabschluss der Schützenhaus Lommatzsch GmbH 2021
8. Beschluss des Stadtrates mit dem Auftrag an die Bürgermeisterin, den Vermögensübertragungsvertrag mit der Schützenhaus Lommatzsch GmbH abzuschließen
9. Verordnung der Stadt Lommatzsch über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen aus besonderen Anlässen
10. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB
Voranfrage: Umnutzung Scheune zum Wohnhaus und Sanierung altes Wohnhaus und Umnutzung Nebengebäude, Flurstück 15, Gemarkung Wuhnitz
11. Beschluss zum Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff. BauGB und nach § 17 SächsDSchG bezüglich UVZ-Nr. 788/2022 vom 14.06.2022, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 344
12. Beschluss zum Vorkaufsrecht nach §§ 24 ff. BauGB und nach § 17 SächsDSchG bezüglich UVZ-Nr. B 1031/2022 vom 24.05.2022, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 394
13. Entscheidung über die Annahme von Spenden
14. Beratung zum Kunstrasenplatz
15. Allgemeines/Informationen
16. Anfragen der Stadträte

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Anita Maaß, Bürgermeisterin

■ Öffentliche Abgaben-Mahnung

(Steuer- und Gebühren-Mahnung)

Die Stadtkasse der Stadt Lommatzsch macht darauf aufmerksam, dass am 01. Juli 2022 folgende Abgaben (Steuerpflichtungen) fällig waren: **Grundsteuer 2022**

Die Abgaben-/Steuer- und Gebührenpflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Steuern und Gebühren im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt, die Rückstände bis spätestens **22. Juli 2022** an die oben bezeichnete Kasse zu zahlen.

Nach dem 22. Juli 2022 werden die fällig gewordenen Abgaben im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens nach den landesrechtlichen Bestimmungen zwangsweise eingezogen und aufgrund § 240 Abgabenordnung (AO) folgender Säumniszuschlag erhoben: Für jeden angefangenen Monat vom Fälligkeitstag ab gerechnet 1 Prozent des abgerundeten und auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren Betrages.

Wir bitten die Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten um zusätzliche Kosten zu vermeiden.

Stadtkasse Lommatzsch

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

■ Zum ehrenden Gedenken an Herrn Peter Dreißig

Die Stadt Lommatzsch gedenkt ehrenvoll ihrem Bürger Herrn Peter Dreißig. Herr Dreißig hatte keine eigenen Nachkommen und setzte deshalb die Stadt Lommatzsch als Erbin seines Vermögens ein.



Herr Peter Dreißig wurde am

29. Oktober 1943 in Lommatzsch geboren und stammte aus der Familie des Bauunternehmers Dreißig. Die Firma Dreißig und Frömsdorf hatte Anfang des 20. Jahrhunderts zahlreiche Gebäude in Lommatzsch errichtet.

Herr Peter Dreißig war selbst Bauingenieur, aber nach Verstaatlichung des Familienunternehmens in einer Baufirma in Cottbus tätig. Er lebte in einem kleinen Häuschen auf der Zöthainer Straße in Lommatzsch. Seinen Nachbarn bleibt er stets als ein sehr netter, umgänglicher Mensch und vor allem als großer Gartenliebhaber in Erinnerung. Peter Dreißig starb am 24.01.2022 in Dresden. Aufgrund des langwierigen Nachlassverfahrens findet seine Beerdigung erst am **Mittwoch, dem 13. Juli um 13 Uhr** auf dem Friedhof in Lommatzsch statt. Wer ihn kannte, ist herzlich zur Trauerstunde eingeladen. Wir wollen ehrenvoll von ihm Abschied nehmen.

Heute wird eine Kommune eher selten mit einer Erbschaft bedacht. Umso höher ist diese Gabe Wert zu schätzen. Mit der Oehmichenstiftung in Lommatzsch sehen wir, dass Vermächtnisse durchaus lange positiv für die Stadt wirken können. Spenden und Zustiftungen, beispielsweise aus Geldgeschenken zu Geburtstagen, kamen der Stiftung bereits zu Gute. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Vielleicht kann auch Herr Dreißig mit seinem Vermächtnis Vorbild sein. Im Testament können entsprechende Regelungen für den Todesfall getroffen werden. So hat auch Peter Dreißig entsprechende Vorgaben mit der Zweckbindung Kindergarten verfügt. Die Stadt Lommatzsch bedankt sich post mortem herzlich bei Peter Dreißig für die Unterstützung der Entwicklung der Stadt Lommatzsch.

In ehrendem Gedenken

Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Lommatzscher Anzeigers:
14. Juli 2022**

**Erscheinungstermin:
22. Juli 2022**

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

Badbus fährt auch 2022 nach Riesa Weida

Wie schon in den letzten Jahren fährt der Badbus auch dieses Jahr wieder jeden Montag und Mittwoch in das Freibad Riesa-Weida. Die Fahrt ist kostenlos und der Bus fährt, wie schon im letzten Jahr, nur bei schönem Wetter.



| Termine | Hinfahrt | Rückfahrt |
|------------|-----------|-----------|
| 18.07.2022 | 09:30 Uhr | 15:30 Uhr |
| 20.07.2022 | 09:30 Uhr | 15:00 Uhr |
| 25.07.2022 | 09:30 Uhr | 15:30 Uhr |
| 27.07.2022 | 09:30 Uhr | 15:00 Uhr |
| 01.08.2022 | 09:30 Uhr | 15:30 Uhr |
| 03.08.2022 | 09:30 Uhr | 15:00 Uhr |
| 08.08.2022 | 09:30 Uhr | 15:30 Uhr |
| 10.08.2022 | 09:30 Uhr | 15:00 Uhr |
| 15.08.2022 | 09:30 Uhr | 15:30 Uhr |
| 17.08.2022 | 09:30 Uhr | 15:00 Uhr |
| 22.08.2022 | 09:30 Uhr | 15:30 Uhr |
| 24.08.2022 | 09:30 Uhr | 15:00 Uhr |

Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch
Öffentlichkeitsarbeit

Unser Lommatzscher Wochenmarkt

- 14.07.2022**
 Gulaschkanone H. Kockisch verschiedene Suppen
 Fa. Merzdorf Backwaren
 Fa. Eulitz Obst, Gemüse
 Fa. Kirschbaum Käse
 Fa. Lundström Fischwaren
 Fa. Laas hausschl. Wurst u. Fleisch
 Fa. Smigielski Obst, Gemüse
 Fa. Löbus Kaffee, Haushaltswaren
 Fa. Hüttmann Tücher, Küchenzubehör aus Holz

- 21.07.2022**
 Gulaschkanone H. Kockisch verschiedene Suppen
 Fa. Eulitz Obst, Gemüse
 Fa. Schumann Eier, Kartoffeln
 Fa. Lundström Fischwaren
 Fa. Laas hausschl. Wurst u. Fleisch
 Fa. Smigielski Obst, Gemüse
 Fa. Weidner Schuhe
 Fa. Anders Unterwäsche

Änderungen vorbehalten!

Ihre Marktverantwortlichen Frau Müller, Frau Klose



Benefizveranstaltungen

für den Wiederaufbau des Brunnens auf den Lommatzscher Markt

Schirmherrin Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß



Freitag | 26.08.22 | 19:00 Uhr

St. Wenzelkirche, Kirchplatz 6, 01623 Lommatzsch
„Musik ist der beste Trost“ (Martin Luther)
Joachim Schäfer Trompete
Prof. Matthias Eisenberg Orgel

Werke von J. S. Bach, Tomaso Albinoni, Antonio Vivaldi u.a.

Trompeter Joachim Schäfer ist einer der führenden Trompeter seiner Generation. Er ist nicht nur regelmäßiger Gast renommierter Festivals weltweit, sondern gründete auch eine Vielzahl von erfolgreichen Ensembles, darunter die Dresdner Bachsolisten.

Meisterorganist Matthias Eisenberg war Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe. Er hat sich durch sein Können eine große Popularität erspielt. Zudem gilt er als Meister der freien Improvisation. Mit der Feinspielung u.a. des gesamten Ratschen Orgelwerks genießt er internationale Anerkennung.

Tickets: 15 € / Ermäßigt* 5 €

Vorverkaufsstellen:

Rathaus Lommatzsch (Zimmer 9)
 LESBAR, Meißner Str. 2, 01623 Lommatzsch
 Ev.-luth. Pfarramt Lommatzsch, Döbelner Str. 6

Samstag | 29.10.22 | 16:00 Uhr

Schützenhaus Lommatzsch, Sachsenplatz 3, 01623 Lommatzsch
Gunter Schoß & Frank Fröhlich:
Saitenklang & Missetat
 Wilhelm-Busch-Konzert-Lesung

Jeder kennt **Wilhelm Buschs** Verse, die einen mit ihrer Leichtigkeit und Beschwingtheit in ihren Bann ziehen. Schauspieler Gunter Schoß und der Gitarrist Frank Fröhlich haben Bekanntes und Unbekanntes, Humoriges und Nachdenkliches von Busch für die Musik entdeckt.

1964 feierte **Gunter Schoß** seinen ersten großen Film-erfolg. Er spielte in mehr als 150 Filmen über 50 Haupt- und Titelrollen und ist als Moderator der mdr-Dokumentarreihe »Geschichte Mitteldeutschlands« ebenso bekannt wie beliebt. Er ist Preisträger des Adolf-Grimme-Preises. Der vielseitige Gitarrist und **Saitenakrobat Frank Fröhlich** begleitet den Nachmittag mit seiner virtuoseren Musik.

Tickets: 10 € / Ermäßigt* 5 €

* Die Ermäßigung gilt für Kinder, Schüler, Studenten, Azubis und Schwerbeschädigte.

Veranstaltet von der Stadt Lommatzsch mit Hilfe engagierter Bürgerinnen und Bürger



Alle Einnahmen kommen dem Wiederaufbau des von Bildhauer Joachim Zehme eigens für den Lommatzscher Markt geschaffenen Brunnens zugute.



NEUES VON DER FEUERWEHR

Termine der Stadtfeuerwehr Lommatzsch und der Ortsfeuerwehren



■ Feuerwehr Lommatzsch:

- Donnerstag, 21.07.2022, **17:30 Uhr:**
Gerätehaus – Technische Hilfeleistung (Pinnewitz)

■ Feuerwehr Striegnitz:

- Freitag, 22.07.2022, 18:00 Uhr:
Gerätehaus – Wasserförderung

■ Feuerwehr Neckanitz:

- Donnerstag, 21.07.2022, 19:00 Uhr:
Gerätehaus – Hydrantenkontrolle

■ Feuerwehr Wachtnitz:

- Donnerstag, 21.07.2022, 19:00 Uhr:
Gerätehaus – Einsatzübung

■ Einsatz 24-2022

Großschadenslage – Einsatz beim Waldbrand in der Gohrischheide – 24 Stunden-Einsatz der Lommatzscher Kameraden zum Schutz der Ortschaft Nieska

Am Donnerstag, 23.06.2022 ist in der Gohrischheide hinter Zeitahin an der Landesgrenze Sachsen/Brandenburg ein Waldbrand ausgebrochen. Durch die anhaltende Hitze und auffrischende Winde hat sich das Feuer schnell bis nach Brandenburg ausgebreitet und wurde am Freitag zur „Großschadenslage“ ausgerufen. Am Freitag ertönte dann auch in Lommatzsch um 15:14 Uhr die Sirene. Die Leitstelle Dresden forderte das Tanklöschfahrzeug der FW Lommatzsch zum Einsatz ins Waldbrandgebiet an. Im Bereitstellungsraum zwischen Heidehäuser und Nieska angekommen, meldeten sich die Kameraden bei der Einsatzleitung an und erwarteten einen spezifischen Einsatzbefehl. Dieser lautete: Zusammen mit ebenfalls eingetroffenen Tanklöschfahrzeugen anderer Feuerwehren bei der Abschnittsleitung in der Ortschaft Nieska melden und dann das brennende Feld- und Waldgebiet links der Ortschaft ablöschen und ein Übergreifen der Flammen auf



Nieska zu verhindern. Durch sich drehende Winde wälzte sich eine Rauch- und Flammenwand auf Nieska zu und es drohte die Evakuierung der Ortschaft – dies sollte auf alle Fälle vermieden werden. Auf der Anfahrt ins Waldgebiet mussten die Kameraden links und rechts eines Feldweges immer wieder aufflammende Stellen auf einem nahezu abgerannten Feld ablöschen. Im Waldstück mussten ebenfalls mehrere kleine Brandherde, brennende Sträucher und Bäume gelöscht werden.

Nach kurzer Zeit wurde entschieden, dass das TLF Lommatzsch auf Grund der Geländefähigkeit des Fahrzeuges vom Hauptweg weg einen kleineren Waldweg hinein auf eine kleine Lichtung unweit eines größer werdenden Brandabschnittes fährt und dort einen Löschangriff mit 2 C-Strahlrohren aufbaut. Da die Kapazität des Löschwassertanks im Lommatzsch TLF nur 2500 Liter fast, wurde ein Pendelverkehr von 2 anderen Tanklöschfahrzeugen mit einer Kapazität von jeweils etwa 4000 Litern eingerichtet, die dann über eine lange Schlauchleitung das TLF Lommatzsch immer wieder mit dem notwendigen Löschwasser versorgten. Nachdem eines dieser Fahrzeuge wegen eines technischen Defektes ausfiel, versorgte nur noch das TLF 4000 der FW Röhrsdorf die Lommatzsch mit Wasser.

Das Löschwasser wurde aus einem See eines Kieswerkes vor Nieska bezogen. Dort hatten andere Feuerwehrkräfte mit 3 Tragkraftpumpen eine stabile Wasserentnahmestelle aufgebaut und speisten die immer wieder anrückenden Tanklöschfahrzeuge mit Löschwasser nach.

Im Brandabschnitt der Lommatzsch Kameraden wurde auch ein Hubscharauber der Bundespolizei eingesetzt, der dort mit Wasserabwürfen den Löschvorgang unterstützte.

Da feststand, dass sich der Einsatz bis weit über die Nacht ausdehnen würde, wurde rechtzeitig in Lommatzsch eine Ablösmannschaft aktiviert. Diese traf mit dem MTW der FW Lommatzsch gegen 20:30 Uhr am Einsatzort ein. Nach kurzer Übergabe fuhr die erste Einsatzmannschaft zurück nach Lommatzsch und die 2. Mannschaft setzte das Löschen entsprechend der Einsatzbefehle der Abschnittsleitung fort.



NEUES VON DER FEUERWEHR

Gegen 21:30 Uhr wurde der Brandabschnitt der Lommatzscher Kameraden aufgelöst. Nach Rückbau der Ausrüstung fuhren die Kameraden zu einem anderen zugewiesenen Abschnitt bei Nieska und unterstützen die Zeithainer Kameraden bei den Löscharbeiten und bei der Verhinderung der Ausbreitung des Feuers. Später legten die Lommatzscher Kameraden mittels Löschschaum eine Brandgrenze an einem Feld in einer Breite von ca. 8 m und auf einer Länge von 800 m. Hinter dem Schaumteppich wurde der Boden auf einer Breite von ca. 15 m eingewässert. Für diese Arbeiten musste das TLF Lommatzsch immer wieder selber zum Löschwasserauftanken an die Entnahmestelle am Baggersee fahren. Gegen 03:40 Uhr traf eine 3. Mannschaft mit jeweils 3 Kameraden der Feuerwehren Lommatzsch und Wachnitz als Ablösung ein.

Die 3. Mannschaft setzte im Wesentlichen die Einsatzarbeiten von ihren Vorgängern fort bzw. löschte in neu zugeordneten Abschnitten kleinere Brandherde und legte Schaumteppiche an angrenzenden Feldern. Auch diesmal mussten die Kameraden ihr Löschwasser im Pendelverkehr immer wieder selber nachfüllen.

Die 4. und letzte Ablösung der Lommatzscher traf gegen 09:30 Uhr in Nieska ein. Auch diese Kameraden setzten die Löscharbeiten entsprechend den Einsatzbefehlen der Abschnittsleitung Nieska fort: Schaumränder legen, immer wieder aufflammende Brandnester ablöschen und deren Ausbreitung verhindern, das benötigte Löschwasser im Pendelverkehr von der Entnahmestelle zum jeweiligen Einsatzort fahren, Erkunden der Brandentwicklung zum Einsatzbereich Brandenburg, wieder Glutnester ablöschen und den Brandsaum wässern ...

Kurz vor 16 Uhr bauten die Lommatzscher Kameraden ihre gesamte eingesetzte Ausrüstung zurück, und beendeten ihren Einsatz. Nach dem Abmelden bei der Einsatzleitung fuhren die Kameraden mit dem TLF zurück ins Gerätehaus nach Lommatzsch. Dort warteten schon weitere Kameraden um das Fahrzeug zu



reinigen, mit Löschwasser zu betanken, die eingesetzten, verschmutzten Einsatzmittel zu reinigen bzw. gegen neue, saubere auszutauschen. Noch vor 20 Uhr konnte das Fahrzeug wieder als einsatzbereit der Leitstelle Dresden gemeldet werden.

Das Tanklöschfahrzeug TLF 16-25 blieb rund 24 Stunden an der Einsatzstelle im Raum Nieska, es waren 23 Kameraden aus Lommatzsch und Wachnitz in 4 Schichten im Einsatz. Bei der Reinigung und Wieder-Einsatzbereitmachung des TLF halfen nochmals fünf Kameraden.

[MH]



■ Einsatz 25-2022 Brand/Rauchentwicklung in Nähe Daubnitz aus Kleinflugzeug gesichtet

Am Montagvormittag, 27.06.2022 stand schon der nächste Einsatz an. Über Sirene und Funkmeldeempfänger wurden die Lommatzscher Kameraden und gleichzeitig auch die Feuerwehren Zehren und Niederlommatzsch durch die Leitstelle Dresden alarmiert. Ein Kleinflugzeug hatte beim Überflug eine Rauchentwicklung in der Nähe der Kreisstraße K 8070 bei Daubnitz gesichtet und es weitergemeldet.

Mit zwei Großfahrzeugen fuhren die Lommatzscher Kameraden ebenso wie die Kameraden der FFw Zehren mit ihrem Fahrzeug die Straßen im entsprechenden Einsatzgebiet ab und hielten Ausschau nach einem Brand bzw. Rauch. Von bestimmten geografischen Anhöhen, wie z. B. dem „Götsch“ oder in der Nähe von Großkagen konnten sich die Kameraden einen sehr guten Rundumblick über das mögliche Einsatzgebiet verschaffen. Es konnte allerdings nirgends ein Brand oder eine sonstige Rauchentwicklung festgestellt werden. Nach der Meldung an die Leitstelle beendeten alle Kameraden den Einsatz und fuhren zurück zum Gerätehaus.

[MH]

www.feuerwehr-lommatzsch.de

Impressum Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch:

Herausgeber amtlicher Teil: Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-täglich

Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Gesamtherstellung: Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, verantwortlich: Hannes Riedel, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876-0. In den Beiträgen erfolgt die Nennung von Berufs- und anderen Personengruppen teilweise in generischem Maskulinum.

Neue Folge | 9. Jg. | Nr. 13 | 8. Juli 2022

LOMMATZSCHER ANZEIGER



FREIZEIT UND VEREINE

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2022

Sehr geehrte Mitglieder,

hiermit lade ich Sie zur jährlichen Mitgliederversammlung der Lommatzcher Spielleute e.V. ein. Die Mitgliederversammlung findet am **Sonntag, dem 31.07.2022, um 16 Uhr** im Schützenhaus Lommatzsch, Sachsenplatz 3, 01623 Lommatzsch statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Geschäftsbericht 2021 durch den Vorsitzenden
3. Kassenbericht 2021 durch den Schatzmeister
4. Kassenprüfungsbericht 2020 durch den Vorsitzenden der Kassenprüfung
5. Ergänzungen und Diskussionen zu den Punkten 2 bis 4 sowie Anfragen
6. Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021
7. Vorlage Finanzordnung 2022
8. Beschluss Finanzordnung 2022
9. Vorlage Haushaltsplan 2022
10. Beschluss Haushaltsplan 2022
11. Beschluss zur Satzungsänderung § 1 Name, Sitz
Die Adresse des Vereins lautet zukünftig Kirchplatz 2, 01623 Lommatzsch, um über die Jahre eine gleichbleibende Adresse zu haben und Änderungsaufwand einzusparen.
12. Beschluss zur Satzungsänderung § 2 Vereinszweck, Gemeinnützigkeit
Im Rahmen der weiteren Förderfähigkeit durch den Landessportbund Sachsen e.V. ist es erforderlich für deren Mitgliedsvereine die Förderung des Sportes in die einzelnen Satzungen aufzunehmen. Der Kern des Vereinszweckes bleibt unberührt.
13. Beschluss zur Satzungsänderung § 4 Verbandszugehörigkeit
Da unser Verein schon für lange Zeit Mitglied des Kreissportbundes Meißen e.V. ist, wird dieser Fakt in der Satzung nachgetragen.
14. Beschluss zur Satzungsänderung § 11 Mitgliederversammlung Abs. 1
Mit der Corona-Pandemie und mehr terminlichen Ansprüchen an den Verein ist die alte Regelung über den Zeitpunkt der JHV und den Einladungsmodalitäten nicht mehr zeitgemäß. Daher sollen diese durch ein Einladungsschreiben in Textform und Streichung des fixen Datums der Mitgliederversammlung flexibilisiert werden.
15. Beschluss zur Satzungsänderung § 11 Mitgliederversammlung Abs. 4
Die Aufgaben der Mitgliederversammlung werden um die „Entlastung des Vorstandes“ und die „Wahl der in § 11 Abs. 7 genannten Ämter“ ergänzt. Diese bereits gängige Praxis im Verein wird in der Satzung nachträglich verankert.
16. Beschluss zur Satzungsänderung §11 Mitgliederversammlung Abs. 7
Mit der Corona-Pandemie ist zu Tage getreten, dass keine Regelung zu Beginn und Ende der Ämter innerhalb des Vereines besteht. Die Änderung soll Klarheit und Eindeutigkeit für alle Mitglieder schaffen.
17. Beschluss zur Satzungsänderung § 20 Datenschutz
Wir bringen einen neuen Paragraphen zum Datenschutz in die Satzung ein, um gesetzlichen Regelungen und Verordnungen zu entsprechen.
18. Beschluss zur Satzungsänderung § 21 Auflösung des Vereins
Die Auflösung des Vereins war § 20 und wird aufgrund des Einfügens des § 20 Datenschutz daher zu § 21.
19. Anträge, Diskussionen und Abstimmungen
20. Beendigung der Mitgliederversammlung und Schlusswort durch den Vorsitzenden.

Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen.

Felix Böttcher, Vorsitzender

FREIZEIT UND VEREINE

Sommernachtsball 2022, am 25. Juni

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause, endlich wieder Sommernachtsball des LCC.

Die Macher vom Carnival-Club hatten sich große Mühe bei der Vorbereitung gegeben und diese wurde auch richtig belohnt. Nach so langer Zeit wo gar nichts mehr passierte, waren die Menschen regelrecht darauf heiß, wieder mit Gleichgesinnten eine tolle Ballnacht zu erleben. Und die vielen Besuche die gekommen waren, wurden nicht enttäuscht.

GS



FREIZEIT UND VEREINE

Lommatzcher Sportverein zieht Bilanz – Die Jahreshauptversammlung 2022

Am Montag, dem 20.06. führte der Lommatzcher SV satzungsgemäß seine diesjährige Jahreshauptversammlung durch. Die Veranstaltung war wie in den letzten Jahren auch gut besucht. Trotzdem wünscht sich der Vorstand, dass mehr an der Entwicklung unseres Vereins teilnehmen, dass die doch gewaltige administrative Arbeit auf mehr „Schultern“ verteilt werden kann. Die Vereinsverantwortlichen leisten diese Tätigkeit ja wie bekannt ehrenamtlich.

Zu Beginn der Sitzung gedachten die Anwesenden der Mitglieder, die nicht mehr unter uns weilen, die verstorben sind. Ihr Andenken werden wir in Ehren halten.

Den Anfang der Berichterstattungen machte wie immer der **Vereinsvorsitzende Frank Rennert**. Er zog Bilanz über ein schwieriges Jahr, dass sportlich aber auch organisatorisch von der uns allen bekannten Pandemie geprägt war. Unverständlich, dass einige auch jetzt noch diese leugnen! Die Durchführung der Wettkämpfe und auch der Trainingseinheiten wurden dadurch stark behindert, wenn nicht gar unmöglich gemacht. Den engagierten Übungsleitern ist es zu verdanken dass nicht Alles „baden ging“. Trotzdem schrumpfte der Verein in der Mitgliederzahl um viele Sportlerinnen und Sportler. Die Austrittswelle zog sich durch alle Altersgruppen und Abteilungen. Bleibt zu hoffen, dass in Zukunft die Maßnahmen unser „Oberen“ bei Wiedereintreten einer solchen Zeit zielgerichteter und besser abgestimmt sind.



Große Probleme machen dem Verein speziell die Sportstätten. Haben die Indoor-Sportler in Lommatzsch beste Bedingungen, so sind die Freiluft-Kicker schlechter dran. Speziell der Zustand des Trainingsplatzes (Hartplatz) macht uns Sorgen. Eigentlich müsste er gesperrt werden, das Verletzungsrisiko ist hier zu groß. Doch weder der Bau eines Kunstrasenplatzes noch die Instandsetzung des Tennisplatzes (Hartplatz) geht voran. Folgen sind die „Abwanderung“ besonders im Nachwuchsbereich und im Kreis der Übungsleiter, die ein Training unter diesen Bedingungen ablehnen. Auch die Sanitäreinrichtungen (Duschen) sind 30 Jahre alt, also verschlissenen. Die Fenster in den Duschräumen müssen erneuert werden und vor kurzem gab auch die Heizung für Warmwasser „ihren Geist“ auf. Hier ist die Stadt Lommatzsch als Vermieter gefordert. Damit lockt man doch „niemanden hinter dem Ofen hervor“, sprich neue Mitglieder kommen nicht in den Verein.



Dies spiegelt sich speziell in der Entwicklung der Abteilung Fußball wider.

Abt.-Leiter Robert Benz beklagte, wie schon oben bemerkt, einen Mit-

glieder- und ÜL Schwund. Die Sportler gehen nach Döbeln, Meißen oder Riesa, haben dort beste Bedingungen, zurück kommt von da Keiner! Trotzdem können die Fußballer gute Ergebnisse vermelden, auch wenn sie in der Vergangenheit schon deutlich bessere Platzierungen erzielten. Hervorzuheben speziell die Männermannschaft, die noch um den dritten Platz ringt!



Die Abteilung Tischtennis wurde auch hart getroffen von den P-Maßnahmen. Die Wettkämpfe im Bezirk wurden abgesagt, Platzierungen bleiben wie sie sind. Die Lommatzcher sind dabei nicht vom Abstieg bedroht, anderen Vereinen erging es schlechter. Im Kreis wurden die Wettkämpfe weitergeführt. Na hoppla, sind hier etwa „Rebellen“ am „Ruder“. Nein, klardenkende Menschen, die wissen was sie tun! Bravo! Sehr erfreulich bei den Tischtennisspielern der Zuwachs an Nachwuchs in allen Altersklassen. Im Bild **Abteilungsleiter Norbert Rakette**.

Die Freizeitsportler der Abteilung Turnen/Gymnastik und die Beachvolleyballer zogen ihre Übungsstunden so gut es ging durch. Dabei war Kreativität gefragt, und die haben ja unsere Frauen beim Turnen, sie weichen auch mal auf die Kegelbahn oder in die „3.Halbzeit“ aus, bravo!

Torsten Elschner verlas den Bericht der Revisionskommission, die der Buchführung von Schatzmeisterin Andrea Hirth „ihren Segen“ gab. Die Buchführung alles Bestens. Dank auch an ihre Helfer!



Auch an diesem Abend wurden verdienstvolle „Macher“ des Vereins geehrt. Aus den Händen von KvF-Ehrenmitglied Bernd Lipinski erhielt **Victoria („Vicky“) Böttcher** die Ehren-Medaille für ihre Arbeit als Übungsleiter und Kinderschutzbeauftragte des LSV. Ebenfalls geehrt wurde Daniel Barabas für seine ehrenamtliche Arbeit im Verein als Platzkassierer und Bus-Fahrer. Allen beiden herzlichen Dank und Glückwunsch!

Im Schlusswort stimmte der Vorsitzende Frank Rennert noch einmal Alle auf das bevorstehende 100jährige Vereinsjubiläum im kommenden Jahr ein. Die Vorbereitungen dazu laufen. Auch wurden schon Gespräche mit dem SSV geführt, um Synergien beider Vereine zu bündeln.

Zum Schluß gab es noch ein geselliges Beisammensein, bei dem über die Abteilungs-Grenzen hinaus diskutiert wurde. Danke an das Team der „3. Halbzeit“ für den leckeren Imbiss!

Rennert

FREIZEIT UND VEREINE

Tischtennis: Martin Rakette und Tim Schönberg gewinnen das 29. Stadtpokalturnier

Auch im Vorfeld des 29. Pokalturniers um den Stadtpokal der Stadt Lommatzsch gab es leider wieder zahlreiche Absagen. So spielten die anwesenden sechs Zweiermannschaften wie im Vorjahr „Jeder-gegen-Jeden“. Im Vergleich zum Turnier 2021 konnten gleich acht „neue“ Gesichter begrüßt werden.

Jedes Spiel wurde nach dem 3. Gewinnpunkt für eine Mannschaft abgebrochen. Gespielt wurde im Corbillon-Cup-System, wobei die Aufstellung auch wieder frei wählbar war.

Gleich bei seiner ersten Teilnahme konnte sich LSV-Youngster Tim Schönberg (19) an der Seite der Lommatzscher Nr. 1 Martin Rakette über den Pokalsieg freuen. Die 1. Mannschaft des LSV war in allen fünf Partien erfolgreich! Wichtig waren die Gewinne aller Doppel, wo lediglich drei Sätze verloren gingen (3x 3:1). Darüber hinaus siegte M. Rakette in allen acht Einzeln ohne Satzverlust (!) und heimste somit wie schon 2021 die Urkunde für den „Besten Einzelspieler“ ein. Vorjahressieger Steffen Wolf-

ram (nun für den Post SV Telekom Oschatz aktiv), der nur gegen M. Rakette unterlag, kam mit dem Ex-Lommatzscher Tobias Franke dank des 3:2-Sieges über Heino Walter/Ilka Wenzel (VfB Hellerau-Klotzsche/TTV Dresden 2007) in der letzten Runde auf Platz 2. Walter/Wenzel verdienten sich letztlich den 3. Rang nachdem sie zu Turnierbeginn überraschend das Doppel gegen die favorisierte Paarung Jonas Schwager (SG Aufbau Chemnitz/ 2. Bezirksliga Herren) und Alexandra Uhlig (SV Saxonia Freiberg/Sachsenliga Damen) gewinnen konnten und I. Wenzel abschließend im einzigen Damen-Einzel des Turniers nach fünf Sätzen gegen A. Uhlig die Oberhand behielt. Wie im Vorjahr landete das 2. LSV-Duo, dieses Mal in der Besetzung René Rakette/Mike Schlegel, auf dem 6. Platz. Im „Spiel um Platz 5“ boten sie der SG Miltitz in der letzten Runde zwar einen großen Kampf, verloren jedoch das Doppel in vier Durchgängen und mussten beide im Einzel Eric Steinert im fünften Satz den Vortritt lassen.



Im nächsten Jahr folgt die 30. Auflage des Stadtpokalturniers, dann im Jahr des 100-jährigen Bestehens unseres Lommatzscher Sportvereins.

Rakette

| | <i>Name, Vorname</i> Verein(e) | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | Sätze | Spiele | Platz |
|---|---|-------|-------|-------|-------|-------|-------|--------|--------|-------|
| 1 | Rakette, M. / Schönberg, T. Lommatzscher SV 1. | | 3 : 1 | 3 : 0 | 3 : 1 | 3 : 1 | 3 : 0 | 15 : 3 | 5 : 0 | 1 |
| 2 | Walter, H. / Wenzel, I. VfB Hellerau-Klotzsche / TTV Dresden 2007 | 1 : 3 | | 3 : 0 | 2 : 3 | 3 : 2 | 3 : 1 | 12 : 9 | 3 : 2 | 3 |
| 3 | Steinert, E. / Eichler, A. SG Miltitz | 0 : 3 | 0 : 3 | | 0 : 3 | 0 : 3 | 3 : 1 | 3 : 13 | 1 : 4 | 5 |
| 4 | Wolfram, S. / Franke, T. Post SV Telekom Oschatz / SG Miltitz | 1 : 3 | 3 : 2 | 3 : 0 | | 3 : 1 | 3 : 0 | 13 : 6 | 4 : 1 | 2 |
| 5 | Schwager, J. / Uhlig, A. SG Aufbau Chemnitz / SV Saxonia Freiberg | 1 : 3 | 2 : 3 | 3 : 0 | 1 : 3 | | 3 : 0 | 10 : 9 | 2 : 3 | 4 |
| 6 | Rakette, R. / Schlegel, M. Lommatzscher SV 2. | 0 : 3 | 1 : 3 | 1 : 3 | 0 : 3 | 0 : 3 | | 2 : 15 | 0 : 5 | 6 |

FREIZEIT UND VEREINE

■ Letzter Saison-Spieltag der LSV Fußballer, am Samstag den 25. Juni 2022



Lommatzcher SV – TSV Garsebach

2 : 1 (0:1)

Der Lommatzcher Kicker schließen die Saison mit einem hervorragenden 3. Platz in der Kreisoberliga ab. Vor diesem letzten Heimspiel wurde der Trainer Erik Montwill, welcher in einem anderen Verein eine neue Herausforderung gefunden hat, gebührend verabschiedet.

GS



**DORFKLUB LEUBEN
LÄDT EIN
ZUM
SOMMERKINO
AM 19. AUGUST 2022**

Hauptfilm: **DER GEZÄHMTE WIDERSPENSTIGE**
Komödie/Romanza mit Adriano Celentano & Ornella Muti

Wo: Freilichtbühne Leuben

Einlass ab 19 Uhr, Eintritt frei, für Speisen und Getränke ist gesorgt

■ Seniorennachmittag in Dörschnitz am 20.07.2022

Nun ist schon wieder geraume Zeit seit unserem letzten Treffen vergangen. Da wird es höchste Eisenbahn, dass man sich wieder zusammenfindet und die letzten Monate auswertet. Schließlich ist eine Menge passiert, über das dringend gesprochen werden muss. Und wenn man dabei in guter Gesellschaft ist und sich dazu noch bewirten und verwöhnen lassen kann, umso besser. **Ein guter Grund also, sich am 20.07.2022 um 14.00 im Bürgerhaus in Dörschnitz einzufinden. Wir sind auf jeden Fall vorbereitet!**

Damit unsere Veranstalter sich die Mühe aber nicht umsonst machen, ist eine Rückmeldung telefonisch bei Hannelore Riedrich 035241/516 17 oder Eva Rußbeck 035241/588 46 wünschenswert.

Nun hoffen wir auf rege Teilnahme. Wichtig ist doch, dass man sich mal wieder sieht und miteinander reden kann. Ihr könnt doch auch Fahrgemeinschaften bilden, da hat man unterwegs schon Spaß! Also merkt Euch den Termin vor und bringt Freunde und Bekannte mit. Wir sehen uns...

E. Zobel

im Namen der Dörschnitzer Eintracht

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet am 14.07.2022 in der Grundschule Lommatzsch von 15:00 bis 19:00 Uhr statt.

Für alle Spendetermine des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost ist eine Terminreservierung erforderlich. Blutspendetermine Nord-Ost (blutspende-nordost.de). Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündi-

gungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de. Weitere Informationen werden unter der kostenlosen Hotline 0800 11 949 11 erteilt. Auch nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt.

FREIZEIT UND VEREINE

■ Hitzeschlacht in Göhlis – alles überstanden!

■ BSG Stahl Riesa 2. – Lommatzscher SV 2:5 (0:4)

Zu allererst ein Kompliment Allen, Allen die dieses Spiel bestritten und verfolgt haben, also den Aktiven, den Schiedsrichter, den Zuschauern, aber auch den Platzarbeitern und dem Personal in der Kantine. Eure Leistung war beispielhaft!

Bei über 35 Grad über Null sahen die zahlreichen Zuschauer, sehr viele aus Lommatzsch, ein ansehnliches Spiel. Der Sieger konnte immerhin auf Platz drei vorstoßen und diesen am letzten Spieltag dann noch verteidigen. Überraschend natürlich an diesem Spieltag die Niederlage (4:5) der SG Kreinitz zu Hause gegen Fortschritt-West. Ein Schelm der Böses dabei denkt!

Noch im letzten Punktspiel eben gegen Fortschritt-West kassierte der LSV auch schon in Minute zwei den ersten Gegentreffer. Diesmal war es umgekehrt, der LSV in Person von Jamie Len Hofmann nutzte einen Patzer der Riesaer Abwehr und „staubte“ zum 1:0 ab. Was für ein Auftakt. Die technisch guten Gastgeber hatten in der Anfangsphase zwar mehr Ballbesitz, die Lommatzsch Gäste aber die besseren Konter. In der 7. Spielminute trafen die Gastgeber aus Abseitsposition, in der 9. Minute setzten sie einen Kopfball übers Gehäuse von Enrico Schade. Und dann immer wieder die präzisen Konter des LSV, wenn da nicht etwas „Schludrigkeit“ beim letzten Pass gewesen wäre! In der 13. Minute konnten die Gastgeber noch auf der Linie

klären, dann kam der letzte Pass auf Jamie nicht an. Enrico Schade musste in der 25. Spielminute in höchster Not gegen Ramon Rodriguez (der Name hat Klang!) eingreifen. Auch die vielen Eckstöße der Gastgeber, meist von Rene Müller, kamen nicht an. So blieb es dem „Schlitzohr“ Jerome Wolf vorbehalten einen Patzer der Riesaer zum 2:0 auszunutzen. Und nur vier Minuten später war er wieder zur Stelle bei einem Klasse-Pass von Marcus Metzke und „netzte“ zum 3:0 ein. Die Moral der Gastgeber schien ab jetzt gebrochen. Zumal Tobias Geldner in der 40. Spielminute den 4:0-Halbzeitstand herstellte. Diesmal hatte Wolf den finalen Pass gespielt. Kurz vor der Pause musste Enrico Schade noch mal beherzt eingreifen, es ging mit einer 4:0-Führung in die Pause.

Nach dem Wechsel kam Mark Brehm für den leicht angeschlagenen Florian Wohlfahrt. Und Mark führte sich gleich gut ein, traf nach einem langen Sprint leider nur das Außennetz. Dann Aufregung auf der Lommatzsch Bank, Tobi Geldner war hart getroffen, konnte aber nach längerer Behandlung das Spiel fortsetzen. Und wieder musste Enrico Schade resolut eingreifen. Die Riesaer hielten jetzt den Ball lange in den eigenen Reihen, so dass der LSV viel laufen musste um die „Kugel“ zu erobern, und dass bei der Hitze! In der 60. Minute noch mal „Alarm“ im Lommatzsch Strafraum, Tobias Benkenstein traf aber nur den „Querbalken“, Glück gehabt LSV! Zuvor

hatte Jamie Hofmann wohl schon alles klar gemacht mit dem 5:0, wieder nach schönem Konter, wieder nach Vorarbeit Wolf. Der der „alte Wolf“ wird wohl immer wertvoller als Vorbereiter mit den Jahren, wie eben ein guter Wein!

Die letzte halbe Stunde verlangte Allen noch die letzten Reserven ab. In dieser Phase kamen die Gastgeber noch zu zwei voll auf verdienten Treffern durch Nico Jarchow und Paul Rudnick per Foulschlagstoß in der 85. Minute. Dann konnte der gute Referee Christoph Beier die faire Partie überpünktlich abpfeifen, es langte aber auch Allen! Noch mal Hut ab, Jungs ihr wart Klasse, alle die auf dem Feld waren!

Am kommenden Sonntag kommt es am letzten Spieltag zum Aufeinandertreffen der alten Rivalen Lommatzsch und Garsebach. Dass dieses Spiel ausgerechnet nach dem Sommernachtsball des LCC stattfindet ist nun nicht mehr zu ändern. Die Gäste konnten einer Spielverlegung auf Samstag (wenn überhaupt möglich) arbeitsbedingt nicht zustimmen, Schade! Der LSV könnte mit einem Erfolg den dritten Platz belegen, in einer Saison, die alles andere als ruhig war!

■ Die Besetzung:

Enrico Schade, Florian Wohlfahrt (Mark Brehm, Marcel Merkelt), Leon Gottschalk, Martin Heinze, Justin Seher, Tobias Geldner, Mike Stollberg, Jamie Hofmann (Dennis Walter), Markus Metzke, Clemens Faerber, Jerome Wolf

■ Heißes Saison – Halali in Lommatzsch

■ Lommatzsch SV – TSV Garsebach 2:1 (0:1)

Es sollte zum Saisonabschluss noch mal ein schöner Fußball-Kick werden, wurde er auch, aber doch in etwas abgewandelter Form. Die tropischen Temperaturen ließen wohl kein „scharfes“ Spiel zwischen beiden Kontrahenten zu, zumal die Tabellensituation für Beide eindeutig war. Der TSV hatte mit dem Abstieg Nichts mehr zu tun, der LSV konnte in die Meisterschaft schon länger nicht mehr eingreifen, wollte sich aber den „bronzenen“ Medaillenplatz sichern. Dazu musste ein Sieg her! Ein bisschen Spannung lag also doch „in der Luft“.

Vor der Partie wurde noch der Trainer der Lommatzsch, Eric Montwill, verabschiedet. Nach nur einem Jahr sucht er eine neue Herausforderung, die hofft er in Weinböhla zu finden. Dazu viel Erfolg Eric und danke für die Arbeit die du in Lommatzsch, auch unter Pandemie-Bedingungen, geleistet hast.

Zum Spiel: Die Gäste, um es vornweg zunehmen, spielten die bessere erste Halbzeit. Sie waren genauer, gradliniger, schon ab den ersten Minuten torgefährlicher. Denn bereits nach gut 8 Minuten zog Sebastian Leier einen Ball nur knapp übers Lommatzsch „Ge-



bälk“. Zuvor mussten die Einheimischen nach drei Gäste-Ecken schon um einen Rückstand fürchten. Auch der LSV erzeugte nur Torgefahr durch Standards. Es war aber auch heiß! In der 32. Minute setzte Justin Seher dann einen Kopfball aufs Gästetor, auch nicht

FREIZEIT UND VEREINE

der „Brüller“. Auch eine Eckenserie um die 40. Spielminute brachte für den LSV Nichts ein. Im Gegenteil, schon im Gegenzug gingen die Gäste, zu diesem Zeitpunkt vollauf verdient, in Führung. Johannes Schröter schlenzte einen Ball in den Lommatzcher Strafraum, der Ball wurde aber immer länger und sprang vom Innenpfosten über die Linie -o:1! „Erst hat er gekuckt, dann hat er gelacht“ so stand es im Liveticker! Fast wäre den Gästen noch vor der Pause das 0:2 geglückt, doch Enrico Schade parierte glänzend und „kratze“ den Ball aus dem unteren Eck! – Pause.

In der Kabine des LSV hat es wohl ein paar harte Worte gegeben, wie anders ist der Wandel in Halbzeit zwei zu erklären! Mit Sebastian Firl bringt Montwill einen neuen Mann, der gleich seinen Auftritt haben dürfte. Nur vier Minuten nach seiner Einwechslung erzielt er den überraschenden Ausgleich. Er schließt damit wohl den besten Spielzug des Spieles ab, keine Chance für die gegnerische Abwehr. Die Lommatzcher jetzt wie ausgewechselt. Schon in Minute 57 hat Jerome Wolf seine Möglichkeit zur 2:1-Führung, doch Louis Scheibner, der ihn fast in Manndeckung nimmt, hat etwas dagegen. Und noch einmal steht Wolf im Mittelpunkt als er eine Eingabe volley nimmt, aber über den Kasten zieht. Doch auch die Gäste haben weiter ihre Möglichkeiten. Sie finden aber in Chris Huber, der für Enrico Schade kam, immer wieder ihren Meister. Kulminationspunkt in diesem Spiel wohl die 80. Spielminute. Der Ball geht an der rechten Abwehrseite ins aus. Für mich, ich saß ja genau „darüber“, eigentlich Einwurf für die Gäste. Der Schiedsrichter, ansonsten mit seinen Assistenten ein guter Leiter der Partie, ist sich mit seinem As-

sistenten nicht einig wer wirft! Die Lommatzcher schalten schnell, schnappen sich den Ball, Wolf geht auf und davon, seine Eingabe schiebt Tobias Geldner zum 2:1 ins Netz.

Aufregung auf der Gästebank! Und wer Trainer Rico Herrmann kennt ... ! Die Gemüter beruhigen sich nach einigen Karten für die Bank der Gäste. Diese wollen aber weiter den Ausgleich, verständlich. Die Lommatzcher ziehen sich unverständlicherweise weit zurück. Die TSV-Spieler mobilisieren alle Kräfte und haben gute Möglichkeiten zum Ausgleich. Die „dickste“ wohl in der 86. Minute als sich gleich drei-vier Spieler des LSV in den Schuß werfen und am Ende Chris Huber der Sieger bleibt. Hut ab vor allen Akteuren, nach dem Kraftakt noch so eine Schlußphase hinzulegen! Die letzte Möglichkeit hat noch einmal Johannes Schröter, doch sein Schuß verfehlt den „Kasten“ um Längen!

Am Ende noch ein packendes Spiel, was eigentlich keinen Verlierer verdient hat! Nach dem Spiel gab es noch freundschaftliche Gespräche, auch um das ominöse 2:1, aber was solls, es hat Beiden nicht geschadet. Beim Bierchen sieht doch die Welt dann schon wieder schöner aus.

■ Die Besetzung:

Enrico Schade (Christopher Huber), Florian Wohlfahrt, Martin Heinze (Marvin Duda), Justin Seher, Tobias Geldner, Mike Stollberg, Jamie Hofmann (Dennis Walter), Markus Metzke, Marcel Merkelt (Sebastian Firl), Clemens Faerber, Jerome Wolf

SONSTIGES

■ Das Backhäusel

Köstliches Brot aus dem Holzfeuer-Backofen gibt es schon seit geraumer Zeit an den Backtagen bei Chris Jentsch, Am Rodeland Nummer 10. Im Garten steht dort der Holzfeuerbackofen in Zweisamkeit mit einer Art Laube, welche als Präsentationsraum bzw. Verkaufsstelle genutzt wird. Backtage finden einmal im Monat statt, dabei stehen die Partnerin Sandra und Jan Winkler helfend zur Seite. Der Backofen muß zwei Tage vor dem Backtag angefeuert werden, damit zum Backen erforderliche 300 °C am Thermometer stehen. Zum Backen der Brote, Baguetts, Brötchen etc. hat der Bäcker, welcher auch den Titel: Brot – Sommelier trägt, zwei Stunden Zeit, dann

ist es vorbei mit der richtigen Temperatur, aber für Kuchen Backen geht es aber noch ein Weilchen mit weniger Hitze.

Zum Sortiment zählen:

drei verschiedene Brotsorten, fünf Arten von Baguetts, drei Arten Feingebäck

Die Vermarktung der Produkte erfolgt über einen Internet-Bestellshop, unter der Webadresse: www.holzfeuer-brot.de Dort gibt es neben dem Shop-Link mit der Beschreibung der Artikel, auch eine Bekanntgabe der monatlichen Backtermine. Wir wünschen Chris Jentsch und seinem Team immer zufriedene Kundschaft. GS



SONSTIGES

Dorffest in Raßlitz

Dieses Dorffest auf dem Grundstück von Frank Kühne, sollte neben dem feiern mit geladenen Gästen und der Dorfgemeinschaft auch eine Homage und Würdigung der ehemaligen Mitarbeiter der Firma Gotthardt & Kühne sein, welche die Dämpfkollone die sich ja nun im Besitz von Frank Kühne ist produziert hat. Der Kartoffeldämpfer ist im Jahre 1936 gebaut wurden und diente in dieser Zeit ja ausschließlich zum kochen von Kartoffeln zur Siloeinlagerung zum Winterfutter für die Schweine. Die besagte Dämpfe wurde im Jahr 2005 in Dellhofen schrottreif gefunden und von Enthusiasten bis 2008 zur 750 Jahrfeier von Dellhofen wieder restauriert. Als wieder nutzbare Dämpfe wurde diese auf „DELLI“ getauft, was aus dem Ortsnamen hervorging. In den 12 Jahren der Nutzung wurden ca. 50 Kartoffel- Dämpftage auf verschiedensten Festen organisiert. Natürlich gab es dort auch traditionell üblich, zu der gedämpften Kartoffel auch Quark und Blut bzw. Leberwurst, so wie auch bei den jetzigen Dämpftagen, wie in Raßlitz, auch diese Esstradition gepflegt wird. Kartoffeln und Quark war damals ein Essen der einfachen Leute, und ist heute mit einem Heimatgefühl verbunden an die Traditionen der damaligen Zeit. Natürlich waren die Kartoffeln mit dem Quark, Wurst etc. eigentlich der kulinarische Höhepunkt, doch zur Kaffeezeit kam der Leubener Bäcker

Mathias Krell mit frischen Kartoffelkuchen, was auch ein überaus traditionelles Gebäck aus vergangener Zeit war, und dieser munde- te zu einer Tasse Kaffee hervorragend. Die Bäckerei Krell backt jeden Donnerstag in Leuben diesen Kartoffelkuchen, den man wärmstens empfehlen kann. Für Unterhaltung wurde natürlich auch gesorgt, denn es ist ja kein Geheimnis das der Gastgeber Frank Kühne, ein Faible für gute Blasmusik hat. Diesmal hatte er die Sachsenländer Blasmusikanten aus Sebnitz eingeladen, welche im Schatten einer Eiche einen Teil ihres Repertoires zum Besten gaben. Bei der Ambosspolka standen die beiden Schmiede vom Schleinitzer Förderverein mit ihren Hämmern am Amboss zur Seite und sorgten für große Begeisterung mit ihrem rhythmischen zu tun. Dieses Dorffest soll auch für den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft dienen und diesen selbstverständlich auch fördern. Und wenn man sich die zufriedenen Gesichter anschaute und sehen konnte, wie ausgelassen gefeiert wurde, kann man sagen, das Ansinnen von Frank Kühne ist voll aufgegangen. Ihm bleibt am Ende noch übrig, sich bei den vielen Helfern, die zum Gelingen des Festes beitrugen, sich recht herzlich zu bedanken.

GS



SONSTIGES

■ Liebe Naturfreunde,

in der Zwischenzeit sind die Kirschen reif geworden und die Stare können sich am leckeren, saftigen Obst sattfressen. Die kleinen Familiengruppen haben sich zu größeren Schwärmen mit über 100 Vögeln zusammengeschlossen. Solange die alten, knorrigen Bäume noch an den Feldwegen stehen, gibt es für sie Selbstbedienung an der Vitamintankstelle.

Das Brutgeschehen in unserer Gegend geht so langsam dem Ende zu und in den letzten Tagen konnte ich noch einige freudige Entdeckungen machen:

Winzige, aber nichts desto trotz, laute Zaunkönige, Buntspechte, Mönchgrasmücken, Klappergrasmücken, Neuntöter, Schafstelzen, zwei junge Grünspechte und sogar die etwas selteneren und scheuen Schwarzspechte. Die Grünspechte haben

sich in diesem Jahr eine andere Wohnung gesucht, vielleicht war es ihnen in der alten Baumweide, Tür an Tür mit den geselligen Staren, doch zu unruhig.

Auch bei den Eisvögeln war in meiner Nähe wieder Brutgeschehen zu beobachten, wochenlang flog ein Vogel, mit kleinen Fischchen im Schnabel, wie ein Pfeil den Bach entlang. Drei Junge flogen Mitte Juni aus.

Auf einem Feldweg Nahe des Götzsch war ein Schwarzkehlchen Paar mit ihrem Jungen zu sehen. Aber ob dieser Brutplatz so klug gewählt war? Ringsum keine Ackerwildkräuter, kaum Insekten, der Feldrain verdorrt und nichts was da krecht und fleucht. Bleibt also zu hoffen, dass die Eltern das Kleine doch irgendwie am Leben erhalten können.

Bei den Gartenrotschwänen hatte sich zum

zweiten Mal Nachwuchs eingestellt. Der Termin zum flügge werden war von den Eltern klug gewählt, denn am Tag darauf hatte es 40° im Schatten und die Kleinen wären in ihrem Nistkasten wohl „gegrillt“ worden. Im Schatten der angrenzenden Bäume waren sie weitaus besser aufgehoben.

In einer Zeit, wo weltweit ein großes Artensterben und vor allem Vogelsterben zu verzeichnen ist, kommt es auf jeden einzelnen Vogel an. Manche Arten haben sich zwar wieder erholt, aber bei anderen, wie den Feld- und Wiesenbrütern, sieht es sehr schlecht aus. Umso mehr freut man sich über jede Feldlerche, die hoch über den Feldern unserer schönen Gegend fliegt und unermüdlich zwitschert.

Franka Lind, Wachtnitz



SONSTIGES

BIO PLANÈTE Feldseminar »Aus gutem Grund« zu Ölsaaten & Agroforst

Wir von BIO PLANÈTE setzen uns mit der Initiative »Aus gutem Grund« dafür ein, dass mehr ökologische Ölsaaten in Deutschland angebaut werden. In unseren Feldseminaren stehen deshalb wissenschaftsbasierte, praxisorientierte und kontrovers diskutierte Beiträge aus der Praxis im Vordergrund. Am 21. Juni 2022 lag der Fokus auf »Ökologischen Ölsaaten & Agroforst«.

Mehr als 60 Landwirte, Vertreter von Verbänden und Presse folgten auf dem Biohofgut in Klappendorf den Ausführungen von Öko-Landwirt Torsten Klinge, Dr. Herwart Böhm (Thünen Institut) und Irene Rachner (Deutsche Saat Veredelung AG) zum Thema Raps. Die Saat, aus der das beliebteste Speiseöl der Deutschen gepresst wird, ist eine echte Herausforderung selbst für erfahrene Landwirte, denn der Anbau ist sehr anspruchsvoll. Der Boden und die Nährstoffversorgung spielen eine große Rolle und es gebe kein Patent-Rezept für konstant gute Erträge, hieß es von den Referenten. Raps ist widerstandsfähig und vielversprechend für den Anbau in Agroforstsystemen, erklärte Janos Wack (Triebwerk) zu dieser ursprünglichen Form der Landwirtschaft. Agroforst lebt gerade wie-

der auf, weil er eine Antwort auf den Klimawandel und die daraus resultierende Trockenheit sein kann. Durch die Kombination aus Ackerkulturen und Gehölzen könnten beispielsweise Bodenerosion und Verdunstung verringert sowie Humusanreicherung und Biodiversität gefördert werden.

Die theoretischen Ausführungen konnten die Teilnehmer des Feldseminars, das mit Unterstützung des Anbauverbandes Gää stattfand, bei den Praxis-Rundgängen am Nachmittag vertiefen. Die führten einerseits über das Biohofgut Klappendorf und andererseits über den Landwirtschaftsbetrieb Domin in Peickwitz.

Bereits ab August 2022 können sich Landwirte für den Kleinprojekte-Fonds der Initiative »Aus gutem Grund« bewerben. Das nächste Feldseminar findet am 8. November 2022 zum Thema Biodiversität statt.

Mehr Informationen unter www.bioplanete.de/aus-gutem-grund



100 JAHRE HANDBALL

■ Chronik des Handballsports in Lommatzsch 1923 bis 2023



Karl Fröhlich und Gerhard Meyer waren die ersten Sportfreunde, die 1946 mit dem Neuaufbau der Sektion Handball begannen. Die Handballer gehörten 1946 der SG Lommatzsch und ab 1950 der BSG Traktor Lommatzsch an.

Beide Hallenbezirksmeister des Bezirkes Dresden steigen auf !!

Nachdem unsere „Damen“ unter der souveränen Leitung von Übungsleiter Werner Kleindienst eine verlustpunktfreie Wettkampfsaison hingelegt haben mit 28:00 Punkten, war das die Basis für eine ebenfalls klare Aufstiegsrunde mit nur einer Niederlage und das Ziel:DDR-Liga Staffel Süd erreicht! In der Ausgabe 1/2022 haben wir bereits mit Bild und Text darüber berichtet. Auch bei den Männern schaffte es der überlegene Bezirksmeister Vorwärts Löbau, die Tür zur DDR-Liga weit aufzumachen, um ganz stolz in die nächsthöhere Liga einzusteigen. Damit vertreten beide Bezirksmeister den Bezirk Dresden in der zweithöchsten Liga der DDR.

Günter Schmidt (Güσκο) von der Bezirkspresse schrieb: Grund zur Freude gab es auch in Lommatzsch, wo die Schützlinge von Übungsleiter Werner Kleindienst mit 16:10 über Einheit Pädagogik Leipzig siegreich und weiter ungeschlagen blieben. Auch ihnen ist der Aufstieg sicher. Ein Wermutstropfen war für die BSG Traktor Lommatzsch die Schiedsrichterrechnung von sage und schreibe 200,00 M. Wir fragen die Schiedsrichterkommission des DHV, ob es unbedingt notwendig ist, für ein Liga-Aufstiegsspiel Unparteiische aus den entlegensten Bezirken der DDR einzusetzen. Von Ökonomie scheint man in diesem Gremium nicht viel zu halten.

(Auf diese berechnete Kritik kam keine Antwort!)
Die Aufstellung: Katrin Schirmer (T), Monika Rennert, Hanna Zimmermann, Simone Gyger, Petra Käseberg, Monika Lehnhardt, Irena Gottschalk, Elke Holl, Manuela Witschel, Christine Fiedler, Petra Bahr, Elke Fritzsche.

Neben unserer Mannschaft stiegen noch auf: Stahl Blankenburg, Vorwärts Frankfurt II (in die Nordstaffel), Traktor Lommatzsch und Chemie Piesteritz (in die Südstaffel).

Welch schärferer Wind unserer Mannschaft in der zweithöchsten Leistungsklasse der DDR entgegenwehte, erfuhren sie in der Hinrunde des Spieljahres 79/80 als Neulinge ganz gewaltig! Bei insgesamt neun Spielen gewannen sie nur zwei und verloren sieben und landeten zwischenzeitig auf einem Abstiegsplatz. Das war nicht nur

der gebrachten bzw. nicht gebrachten spielerischen Leistung geschuldet, sondern auch personeller „Ausfälle“, welche diesmal noch nicht kompensiert werden konnten. Doch in der zweiten Halbserie konnte Übungsleiter Werner Kleindienst wieder auf den kompletten Kader zurückgreifen. Es wurde die Leistung abgerufen, für die die Mannschaft normalerweise bekannt ist und eine beispiellose Aufholjagd war allerdings vonnöten, um Punkt für Punkt zu holen und in der Tabelle sich positiv spielerisch einen Platz im gesicherten Mittelfeld zu sichern. Fünf Siege, zwei Unentschieden und nur zwei Niederlagen, eine tolle Leistung, ein gesicherter Platz im Mittelfeld (7.) und ein spannendes Durchatmen aller beteiligten Spieler, Übungsleiter, sportlicher Leitung und unserer vielen Zuschauer mit dem Ergebnis: Es gibt auch in der Saison 80/81 für unser Frauenteam eine DDR-Liga-Zugehörigkeit!!

Hier die Abschlusstabelle DDR-Liga Frauen Spieljahr 1979/1980:

| | | | | | | |
|-------------------------|----|----|---|----|---------|-------|
| 1. UT Erfurt | 18 | 14 | 1 | 3 | 305:222 | 29:7 |
| 2. Fortschr. Weißenfels | 18 | 13 | 2 | 3 | 255:200 | 28:8 |
| 3. Emp. Dresden-Mitte | 18 | 12 | 3 | 3 | 206:186 | 27:9 |
| 4. Lok Dresden | 18 | 10 | 2 | 6 | 251:215 | 22:14 |
| 5. DHfK Leipzig | 18 | 8 | 2 | 8 | 268:242 | 18:18 |
| 6. Einh. Empor Zerbst | 18 | 7 | 2 | 9 | 245:248 | 16:20 |
| 7. Traktor Lommatzsch | 18 | 7 | 2 | 9 | 218:233 | 16:20 |
| 8. Wismut Schneeberg | 17 | 4 | 5 | 8 | 184:208 | 13:21 |
| 9. Motor Schönau | 17 | 3 | 2 | 12 | 218:269 | 8:26 |
| 10. Chemie Piesteritz | 18 | - | 1 | 17 | 162:289 | 1:35 |

Bericht SZ vom 11.03.80 (Schramm):

Im Ortsderby der Frauen zwischen Empor Dresden-Mitte und Lok Dresden kam es nach völlig ausgeglichenem Spiel zu einem 9:9 (4:4). Traktor Lommatzsch bestätigte auch auswärts seine guten Leistungen Bei Motor Schönau wurde mit einem 16:10 der Klassenerhalt gesichert. Von Wismut Schneeberg trennte man sich 10:10!!

100 JAHRE HANDBALL

| Mannschaften | Erf. | Weiß. | Schn. | Schö. | Zerbst | Pie. | Leip. | Lom. | Mitte | Lok | Tore | Pkt. | Pl. |
|------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|-----------|---------|-----|
| UT Erfurt | | 20:16 13:17 | 12:12 15:8 | 17:4 20:10 | 21:14 17:16 | 27:7 17:14 | 18:15 16:16 | 18:12 15:11 | 16:10 11:16 | 18:13 15:12 | 305 : 222 | 29 : 7 | 1. |
| Fo. Weipfensels | 16:20 17:13 | | 10:10 14:5 | 18:12 15:8 | 18:13 15:11 | 17:11 17:11 | 15:14 9:9 | 15:7 19:10 | 7:9 11:12 | 14:13 11:6 | 255 : 200 | 28 : 8 | 2. |
| Wism. Schneeberg | 12:12 8:15 | 10:10 -9:15 | | 9:9 13:14 | 10:11 14:13 | 7:7 14:9 | 9:14 13:16 | 16:13 10:10 | 8:9 8:16 | 10:15 17:14 | 197 : 222 | 13 : 23 | 8. |
| Motor Schönau | 14:17 10:20 | 12:18 5:15 | 9:9 14:13 | | 16:16 14:21 | 12:8 15:9 | 18:17 14:22 | 12:17 10:16 | 11:15 15:16 | 11:18 15:19 | 232 : 282 | 10 : 26 | 9. |
| Eintr. Zerbst | 14:21 10:17 | 13:18 11:15 | 11:10 13:14 | 16:16 21:14 | | 18:14 18:10 | 12:11 17:15 | 12:8 14:16 | 8:10 9:13 | 9:9 12:18 | 245 : 248 | 16 : 20 | 6. |
| Chem. Pieseritz | 7:27 4:17 | 11:17 11:17 | 7:7 9:14 | 8:12 9:15 | 14:18 10:18 | | 9:16 6:21 | 10:14 9:13 | 11:15 9:11 | 8:13 10:24 | 162 : 289 | 1 : 35 | 10. |
| DHfK Leipzig | 15:18 16:15 | 14:15 9:9 | 14:9 16:13 | 17:18 22:19 | 11:12 15:17 | 16:9 21:6 | | 15:8 14:18 | 13:13 16:8 | 10:19 14:16 | 268 : 242 | 18 : 18 | 5. |
| Tr. Lommatzsch | 12:18 11:15 | 7:15 10:14 | 13:16 10:10 | 17:12 16:10 | 8:12 16:14 | 14:10 13:9 | 8:15 18:14 | | 8:12 7:7 | 13:14 17:16 | 248 : 233 | 16 : 20 | 7. |
| Emp.-Dr.-Mitte | 10:16 16:11 | 9:7 12:11 | 9:8 16:8 | 15:11 16:15 | 10:8 13:9 | 15:11 11:9 | 13:13 9:16 | 12:8 7:7 | | 5:9 9:9 | 206 : 186 | 27 : 9 | 3. |
| Lok Dresden | 18:13 12:15 | 13:14 6:11 | 15:10 14:17 | 18:11 14:13 | 9:9 18:12 | 13:8 24:10 | 19:10 16:14 | 14:13 16:13 | 9:5 9:9 | | 251 : 215 | 22 : 14 | 4. |

Frauen DDR-Liga 1979/80 Staffel Süd

P. Kusch

H. Hölzen

J. Heuert

U. Kühne

F. Schilling

KIRCHENNACHRICHTEN

■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Lommatzsch – Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz im Kirchgemeindegund Meißen Land

■ Informationen des Pfarramtes Lommatzsch

Alle Veranstaltungen auf der Grundlage der gültigen Hygienevorschriften

■ Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz und Dörschnitz-Striegnitz

10. Juli – 4. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Zentraler Familiengottesdienst zum Schuljahresende mit Taufe in Lommatzsch

17. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Sommer der Begegnung - Gottesdienst in Striegnitz mit anschließendem Kaffeetrinken

16.30 Uhr Orgelsommer Konzert in Lommatzsch, mit Gospelchor & Orgel

24. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis

17.00 Uhr Sommer der Begegnung, Gottesdienst in Zehren mit anschließendem Grillen

31. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Sommer der Begegnung, Gottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken in Neckanitz

■ Getraut wurden:

Ludwig Thomas Koch und Vroni geb. Hentschel
aus Weitzschenhain

■ Christlich bestattet wurde:

Henriette Schumann, geb. Kerl, Postangestellte
aus Lommatzsch

■ Gemeindekreise Lommatzsch-Neckanitz

Frauenkreis: Dienstag, 12.07., 19.30 Uhr Ausfahrt

Seniorenkreis: Donnerstag 14.07., 14.30 Uhr im Lutherzimmer

Fröhlicher Hauskreis: 15.07. und 29.07., 20.00 Uhr

■ Gemeindekreise Dörschnitz-Striegnitz

Kirchenvorstand, Dienstag, 02.08., 19.30 Uhr
im Gemeindesaal

■ „Verleih uns Frieden gnädiglich“

Jeden Tag um 18.00 Uhr ruft anlässlich des Krieges in der Ukraine das volle Geläut der Wenzelskirche zu Andacht und Gebet.

■ Öffnungszeiten des Pfarramtes:

(Döbelner Straße 6, 01623 Lommatzsch)

dienstags: 08.00 bis 12.00 Uhr

donnerstags: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

■ Erreichbarkeit:

– Pfarrer Saft: 035241 829082 oder 035241 829022

– Pfarrer Sureck: 035247-50011

– Pfarramt/Friedhofsverwaltung: Döbelner Straße 6,

Telefon: 035241 52242, Fax: 035241 52354

E-Mail: kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de

– Friedhof: 0151 62315508 oder 035241 51301